

Wieder Futtermais mit Schimmelpilz aufgetaucht

Milch aus den betroffenen Betrieben wird jetzt auf Belastungen überprüft

HANNOVER ▪ Mit dem Schimmelpilz Aflatoxin belasteter Mais ist nach Angaben des Landwirtschaftsministeriums an einen Mischfuttermittelhersteller im Landkreis Emsland geliefert worden.

Die Warnung habe das Ministerium aus den Niederlanden erhalten, teilte das Ministerium am Samstagabend in Hannover mit. Ein niederländischer Betrieb habe den aus Bulgarien, Rumänien, Polen und

Serbien stammenden Mais ausgeliefert. Nach derzeitiger Kenntnis hat der deutsche Händler vier Milchviehhalter im Landkreis Emsland mit möglicherweise belastetem Futter beliefert. Es dürfe nicht verfüt-

tert und die Milch so lange nicht verarbeitet werden, bis eindeutig feststehe, dass sie unbelastet sei. In allen betroffenen Betrieben wurden den Angaben zufolge bereits Milchproben genommen. ▪ dpa